



## G E M E I N D E R O T H E N B U R G

### Jahresbericht der Jugendanimation Rothenburg 2023

Die Einrichtungen der Jugendanimation Rothenburg bietet eine Themenpalette von Bildungsgelegenheiten. Frei nach dem Slogan I love Rothenburg & Rothenburg loves you too wollen wir, dass es der jungen Bevölkerung gut geht. Folgende Ausführungen verschaffen eine Übersicht zum Wirkungsfeld der Jugendanimation im 2023.

#### Personelles

Ins Jahr 2023 startete das Jugendanimationsteam mit Nicole Bauer (Leitung, 60%), Sabrina Fernández (Jugendanimatorin in Ausbildung, 50%) und Philip Glatzeder (Jugendarbeit, 30%). Im April konnte eine Assistenzperson für die Mitarbeit am Freitagabend gewonnen werden. Im Juli verliess Nicole Bauer die Jugendanimation Rothenburg, woraufhin im September Javier Almela das 60% Pensum als Stellenleitung der Jugendanimation antrat.

#### Offener Jugendtreff

Jugendliche haben das Bedürfnis, sich in ihren Peergruppen aufzuhalten. Die Peergruppe, als soziale Gruppe unter Gleichaltrigen, bildet in dieser vulnerablen Altersphase eine sehr wichtige Funktion für die psychosoziale Entwicklung und Sozialisation. Folglich bedarf es im Jugendalter zur Gesundheitsförderung und Prävention an Plätzen, wo Jugendliche sich in diesen Gruppen treffen können.

Das am Mittwochnachmittag und Freitagabend stattfindende Treffangebot bietet einen geschützten Raum, um Jugendliche – anlehnend an Havighurst und Hurrelmann – in ihren Entwicklungsaufgaben zu unterstützen. Die Treffarbeit wird im Sinne der Aufsichtspflicht und zur Gewährleistung des geschützten Angebotes in einer Teamkonstellation von mindestens zwei Fachpersonen abgedeckt. Durchschnittlich besuchten am Mittwoch um die 30 und am Freitag ungefähr 35 Jugendliche aus allen sozioökonomischen Schichten das niederschwellige Angebot. Davon sind ca. 65% männlich und 35% weiblich. Als Sozialisationspartner\*in bietet die Jugendanimation tragfähige Beziehungen zu den Jugendlichen und zielt darauf ab, die Persönlichkeitsentwicklung positiv zu fördern. Neben positiven Einflüssen wird ein Augenmerk auf negative Tendenzen und Entwicklungen gelegt und mit angemessenen Interventionen präventiv dagegengewirkt. Ein Augenmerk liegt dabei bei der Gewalt- und Suchtprävention. Die während dem Jugendtreff zu verzeichnende sehr hohe Nachfrage nach Beratungsgesprächen bildet neben der Früherkennung und Projektarbeit ein Kerngeschäft der Treffarbeit.

#### Barteam

In Eigenregie führt das Barteam das gastronomische Angebot im Jugendtreff. Besonders beliebt ist das Pizzaangebot, welches für alle erschwinglich ist.

Die Bargruppe, welche 20 Jugendliche umfasst, wird sporadisch in einer Sitzung begleitet und das freiwillige Engagement wird einmal im Jahr mit einem Dankes Anlass wertgeschätzt.

#### Geschlechtsspezifische Arbeit

Ein geschützter Rahmen, um über persönliche Anliegen zu sprechen, bietet das geschlechtergetrennte Angebot Girls\*/Boys\*-Time. Vertrauliche Gespräche fördern dabei die Identitätsbildung der Jugendlichen und die Ausbildung ihres Rollenverständnisses

## **Offene Turnhalle**

Das Angebot der «Offene Turnhalle» fand an einem Samstag pro Monat mit durchschnittlich 25 Teilnehmenden statt. Durch die Unterteilung der einzelnen Hallen konnte ein breites Angebot für verschiedenen Peergroups angeboten werden. Eine Gruppe von Jugendlichen führten unter fachlicher Begleitung autonome Trainingsangebote durch, welche eine rege Teilnahme am Sportprogramm bewirkte.

## **Aufsuchende Jugendarbeit**

Aufgrund des stark gewachsenen Bedarfes am Angebot des Jugendtreffs sowie deren stabilen Zahlen der Teilnehmenden, verschob sich der Fokus der Präsenz der Jugendanimation besonders auf den Standort des Jugendtreffs als Ort des Geschehens. Die Aufsuchende Arbeit findet vorwiegend auf dem Schulareal und dem Gebiet der Chärnshalle statt. Für eine bedarfsgerechte und effiziente Umsetzung der aufsuchenden Jugendarbeit auf dem gesamten Gemeindegebiet wurde die Zusammenarbeit – Synergie – mit dem Werkdienst implementiert. Dieser macht die Jugendanimation auf Hotspots (Littering, Sachbeschädigung etc.) aufmerksam und ermöglicht zielgerichtete Interventionen von Seiten der Jugendanimation. Dieses Vorgehen ermöglicht es, einer der Dynamik entsprechenden zielbewussten und bedarfsgerechten Abdeckung der Erfordernisse.

## **Ü16**

Die ü16-jährigen wurden durch die Methode «Aufsuchende Jugendarbeit» und einzelnen Anlässen im Jugendtreff erreicht. Aufgrund einer Tötlichkeit gegenüber einer Fachperson und weiterem grenzüberschreitendem Verhalten einer Gruppierung von älteren Jugendlichen wurde der Patrouillengang des LU-Sicherheitsdienst mit einem Kurzkontakt mit der Jugendanimation am Freitagabend erweitert. Zusätzlich wurde für die Treffarbeit die Arbeit im Team festgelegt.

## **Wertschätzung durch Partizipation**

Neben verschiedenen Projekten im 2023 wurde die Jugendanimation von der Musikschule im Frühjahr zu einer Mitwirkung beim Musikfest angefragt. 17 Jugendliche konnten im Jugendtreff für das Projekt gewonnen werden. Die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule wurde sehr geschätzt. Mit viel Engagement brachten die Jugendlichen sich ein und erarbeiteten in wöchentlichen Sitzungen das Vorhaben einer Festwirtschaft mit Essens- und Getränkestände. Die Planungsideen wurden aufgegriffen und gastfreundlich umgesetzt.

## **Politisches Engagement**

Acht Jugendliche nahmen an der Siedlungs- und Ergebniskonferenz teil und konnten somit erste politische Partizipationserfahrungen sammeln. Ihre politische Teilhabe wurde gestärkt und ein generationsübergreifender Austausch gefördert.

## **Gestaltung von Übergängen**

Das jährliche Kennenlernen der 6. Klässler\*innen im Jugendtreff fand kurz vor den Sommerferien statt. Durch das gegenseitige Kennenlernen und die Besichtigung des Jugendlokals wurde den zukünftigen Sekundarschüler\*innen die Jugendanimation mit ihren Angeboten vorgestellt.

Daraus resultierend organisierte ein Komitee von Jugendlichen der 1. Sekundarstufe in Zusammenarbeit mit der Jugendanimation eine 1. Sek-Oberstufenparty. In einem lockeren Rahmen konnten die Schüler\*innen ihre Selbstwirksamkeit stärken und neue Beziehungen untereinander knüpfen.

## **Ferienprogramm**

In den Frühlings- und Sommerferien fanden in Form von ideenreichen Aktionen und Ausflügen Ferienprogramme statt.

## Neulancierungen

### Kinder- und Jugendstrategie

Als grosser Meilenstein wurde die Kinder- und Jugendstrategie, mit Massnahmenpaketen bis 2027+, verabschiedet.

### Partizipationsgefäss

In Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Kind und Jugend wurde ein Konzept zur Entwicklung einer Partizipationsstruktur geschaffen. Die Kinder- und Jugendkommission möchte das Gefäss im Jahr 2024 implementieren und bekannt machen um damit die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Die Jugendanimation ist deshalb bestrebt, Strukturen auf die Beine zu stellen, welche die nachhaltige Partizipation ermöglichen. In einer ersten Stufe der Partizipation gilt es im 2024 das Gefäss bei der jugendlichen Bevölkerung bekannt zu machen und unterschiedliche Akteur\*innen über die Kinder- und Jugendkommission einzubeziehen.

### Freizeit-Repertoire

Das Treffangebot (mittwochs von 14:00-18:00 Uhr) wurde modifiziert. Auf der Basis von mehreren Pilotprojekten findet neu von 13:30-15:30 Uhr ein non-formales Bildungsangebot in Form eines offenen Atelierprogramms statt. Der Offene Treff öffnet folglich seit Herbst von 16:00-18:00 Uhr und ermöglicht in einem komprimierteren Rahmen seine bestehenden Angebote am Mittwoch. Das Präventionsprogramm der Ateliers verfolgt die Zielsetzung der gesellschaftlichen Inklusion. Die Namensgebung Atelier drückt eine Werkstatt aus, in welchem Jugendliche nach humanistischen Grundsätzen an ihrer Persönlichkeitsentwicklung arbeiten, sich Fertigkeiten und Kompetenzen aneignen und dafür Impulse bekommen.

Die Atelierinhalte sind von aktiver und kreativer Natur. Sie bezwecken eine Anregung der Strukturänderung, ein Repertoire an Aktivitäten selbstwirksam zu erfahren (Empowerment) und zu verinnerlichen. Die Bildung eines Repertoires an Aktivitäten wirkt Belastungsfaktoren entgegen und dient dem Aufbau von Schutzfaktoren. Inhaltlich werden die Atelierprogramme partizipativ erarbeitet und in Form eines Programms quartalsweise über das Jahr publiziert. Zwischen den Atelierprogrammen steht der Raum während den Atelierzeiten den Jugendlichen für partizipative Projekte zur Verfügung.

### Gesellschaftliche Verantwortung

Der Offene Treff ist am Freitagabend bis 21:00 Uhr regulär betreut. Von 21:00-22:00 Uhr ist der Jugendtreff teilautonom geöffnet. Als Übungsfeld und zur Autonomieförderung wird in der letzten Stunde der Öffnungszeit, die «Verantwortung» den Jugendlichen übergeben. Diese pädagogische Intervention zielt darauf ab, das Verantwortungsbewusstsein der Adressat\*innen zu stärken. Die Jugendarbeitenden sind weiterhin im Hintergrund präsent und stehen den Jugendlichen begleitend und übernehmend zur Verfügung. Aufgrund von einzelnen Rückmeldungen und beobachteten Verhaltensweisen kann erhoben werden, dass eine Auseinandersetzung mit dem Konstrukt «Verantwortung» geschieht und die Gruppendynamik positiv geprägt wird.

### Abendtisch

Am Freitagabend bietet die Jugendanimation ab ca. 18:30 Uhr ein kleines Znacht an. Das Angebot richtet sich an Jugendliche, welche sich ein strukturierteres Abendessen wünschen oder einfach zum Abendessen die gesellschaftliche Atmosphäre im Jugendtreff schätzen. Das Ziel dieses Angebotes ist es, das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit der Gemeinde zu stärken. Weiter sollen Schutzfaktoren gegen soziale Verwahrlosung (äquivalent zu einem Mittagstisch für Senior\*innen) aufgebaut werden.

### Infrastruktur

Änderungen am Angebot (Ateliers/Abendtisch) sowie die veraltete Infrastruktur im Jugendtreff und im Büro der Jugendanimation benötigten umfangreiche Anpassungen. In den Büroräumlichkeiten

der Jugendanimation sowie im Jugendtreff wurden grössere Aufräum- und Entsorgungsaktionen durchgeführt. Weitere Massnahmen sind geplant, um eine geeignete Infrastruktur für den Jugendtreff und die Büroräumlichkeiten der Jugendanimation zu ermöglichen.

### **Lehrstellenhilfe**

Das niederschwellige Angebot der Lehrstellenhilfe wurde als Unterstützung zum Berufseintritte, nach den Grundprinzipien der Subsidiarität, in einem ersten Schritt lanciert.

Jugendliche der 3. Oberstufe, die nach dem 1. Semester noch keine Anschlusslösung gefunden haben, können freiwillig zusätzliche Unterstützung in Anspruch nehmen. Auch Jugendliche zwischen 16-20 Jahren können dieses Angebot, beispielsweise bei einem Lehrabbruch, in Anspruch nehmen.

Javier Almela; Leitung Jugendanimation,  
Sabrina Fernández; Soziokulturelle Animatorin i.A.

05. April 2024